

# »Musikalische Späße« mit und ohne Kostüm

**Vortragsabend:** Alzenauer Musikschüler zeigen sich im proppenvollen Rittersaal der Burg von ihrer lockeren Seite – Letzter Auftritt der »Fluteens«

**ALZENAU.** »Wir bieten Ihnen heute keinen Narrhalla-Marsch, aber beschwingte Stücke, die in die Faschingszeit passen«, versprach Rudolf Pelzeter, der Leiter der Musikschule Alzenau, vor dem öffentlichen Vortragsabend im proppenvollen Rittersaal der Burg, der unter dem Motto »Musikalische Späße« stand. Gewapnet mit seiner knallroten Karnevals-Krawatte trug Moderator Stefan Sauer mit humorigen Geschichten und Bemerkungen zur Unterhaltung bei.

Bunt wie Konfetti waren die Klänge der »Puppet Show«, mit der das Integrative Ensemble »Da Capo« unter der Leitung von Martina Bitz das Programm eröffnete. Mit Wollmützen, Schals und Handschuhen eingemummelt betraten Anne Marie Heiser und Nathalie Wiegmann mit ihrer Klavierlehrerin Gertrud Murr-Roth die Bühne. Passend zum Lied »Nackidei« von Rolf Zuckowski zogen sie nach je-

der Strophe ein Stück der warmen Bekleidung aus und das Publikum sang und klatschte begeistert mit. Speziell für Anne Metz, Christine Leinert, Kathrin Barthelmeh und Lena Neubauer (Leitung: Annette Beck) schrieb der Darmstädter Ulrich Pietsch das Stück »Violinkid's Ragtime«. Das Quartett brachte dabei die Saiten seiner Instrumente ordentlich zum Swingen.

Ein Stück aus ihrem Wettbewerbsprogramm trug die neunjährige Lara Karl (Gitarrenklasse Markus Gärtner) vor. Mit »El papa moscas«, das sie ganz cool solo präsentierte, errang sie den zweiten Platz bei »Jugend musiziert«. Regelrechte Purzelbäume und Sprünge vollführten die Töne des Blockflötenensembles von Martina Bitz bei zwei rumänischen Tänzen, die inklusive Fußestampfen viel Spaß bereiteten. Mit Schmiss und Temperament fegte danach die »Tritsch-Tratsch-Polka« von Johann Strauß durch den Rittersaal.

Jonas Roller und seine Klavierlehrerin Svetlana Klippert trugen das Stück vierhändig vor.

In Anlehnung an den Kinoklassiker »Mission Impossible« komponierte Richard Graf im Jahr 2001 »Mission Possible«, das Chris Gehringer und Clemens Wissel (Gitarrenklasse Stefan Sauer) spannend in Szene setzten.

Die brasilianische Straßenmusik »Carinhoso« versetzte das Publikum schlagartig in überschäumende Karnevalsstimmung. Präsentiert wurde das Werk von dem vierköpfigen Querflöten-Ensemble »The Fluteens« (Leitung: Ute Heininger-Lippert), das an diesem Abend seinen letzten Auftritt hatte, weil zwei Mitspielerinnen Abitur machen und dann studieren. Schade, dass man auf diesen geschmeidig-glänzenden Gesamtklang wie bei »Flutes Legeres« nun verzichten muss.

Mit großer Fingerfertigkeit und Ausdrucksvermögen trugen Alexander

Munz und Klavierlehrerin Gertrud Murr-Roth den »Ungarischen Tanz« von Johannes Brahms vor, bevor die Blockflötistinnen Pia Locher, Johanna Munz und Lehrerin Martina Bitz das Publikum auf einen farbenfrohen afrikanischen Markt mitnahmen.

Plötzlich wurde die Bühne von einer neunköpfigen Gruppe Piraten geentert. Toll verkleidet sangen und spielten die Mädchen und Jungen der musikalischen Grundausbildung und des Aufbaukurses (Leitung: Murr-Roth und Maria Joseph) das »Piratenlied«. Ebenso witzig wie der Titel »Hot Potatoe Boogie« klang das Stück von Terrence J. Thompson, das Klarinettenlehrerin Ute Stock mit Peter Fuchs, Johanna Grimm und Jennica Träger präsentierte. Zum Schluss entließ Julius Störmer (Klavierklasse Rudolf Pelzeter) die Gäste mit einem Nachtstück, nämlich Chopins »Nocturne Es-Dur, in die Alzenauer Nacht. Doris Huhn



Mit Wollmütze und Schal am Klavier. Thema »Musikalische Späße« trug Marie Heiser und Nathalie Wiegmann mit ihrer Klavierlehrerin Gertrud Murr-Roth vor. »Nackidei« von Rolf Zuckowski vor.